

Was haben eine Muslima mit Kopftuch, ein Asylbewerber, ein Schwarzer und eine Frau im Rollstuhl gemeinsam?

Sie und viele andere Menschen sind in ihrem Alltag häufig Vorurteilen ausgesetzt.

Es ist leicht, eine Meinung über andere zu haben, aber: entspricht die eigene Vorstellung auch der Realität?

Wie wäre es, mal *mit* diesen Menschen zu sprechen, statt immer nur *über* sie? Die lebende Bibliothek bietet die Gelegenheit dazu.



Der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. ist Träger des Projekts, das aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds (EIF) kofinanziert wird.

www.caritasnet.de

Fotos: Denis Cristo/shutterstock, saralee/photocase

Die lebende Bibliothek



Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

„Du öffnest die Bücher und sie öffnen Dich!“

(Tschingis Aitmatov)

Das Konzept der lebenden Bibliothek ist so einfach wie originell: Es beschreibt eine spezielle Veranstaltungsform, die tatsächlich wie eine herkömmliche Bibliothek aufgebaut ist. Nur werden in ihr Menschen zu Büchern, die sich den Fragen der Leserinnen und Leser stellen und in einem Vieraugengespräch von Erlebnissen und Erfahrungen aus ihrem Leben erzählen.

Die lebende Bibliothek schafft Begegnung zwischen Menschen, die sich sonst nicht treffen würden. Und sie schafft einen neuen Blick für einander, denn in dem Gespräch zwischen Leser/in und Buch dürfen, nein, sollen Klischees und Vorurteile offen angesprochen werden!

Gerade ein offener und unbefangener Umgang zwischen unterschiedlichsten Menschen fördert Verständnis und Akzeptanz füreinander und bleibt nicht bei den Unterschieden in unserer vielfältigen Gesellschaft hängen.

Ziel des Projekts ist es, die kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt in moderner Form für jeden persönlich erlebbar zu machen, dabei unterschiedlichste Menschen in Kontakt zu bringen und aktiv Stereotype und Vorurteile abzubauen.

Die lebende Bibliothek bietet Informationen aus erster Hand, ist für alle Altersklassen geeignet und lässt sich in verschiedensten Kontexten einsetzen.



Sie sind neugierig geworden?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie mehr über das Projekt wissen wollen oder selbst die lebende Bibliothek als Veranstaltung kostenfrei buchen wollen:

Sabine Kern
per E-Mail bei
sabine.kern@caritasnet.de
oder telefonisch
unter 0221-20 10 125

www.dielebendebibliothek.de